

#### **Der Landrat**

# Beratungsunterlage 2022/154

Kreisjugendamt Hilger, Lothar 07161 202-4200 I.hilger@lkgp.de

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	11.10.2022	öffentlich	Kenntnisnahme

# Jugendaktionstag zur Kreispolitik

# I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme.

# II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2022 stellte die Kreistagsfraktion der CDU folgenden Antrag (lfd. Nr. 9):

"Wir beantragen einen Jugendaktionstag, um gemeinsam über Schwerpunkte und Ziele der Kreispolitik zu diskutieren. Dabei sollte mit Jugendorganisationen und Jugendinteressengruppen u.a. über Bildungsmöglichkeiten, Klimaschutz, Mobilität, Gesundheit ... gesprochen werden."

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Die Beteiligung junger Menschen ist in der Planung und Umsetzung von Angeboten der Jugendhilfe ein wichtiger Baustein, die im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, sowie in der Gemeindeordnung (§ 41 a GemO) fest verankert ist. Auf kommunaler Ebene sind Projekte wie JAMP (Jugendarbeit mit Profil) des Kreisjugendamtes beispielhaft zu nennen. Darüber entstehen in den Kommunen Plattformen, wie z. B. Jugendforen, die auch für einen jugendpolitischen Austausch auf kommunaler Ebene genutzt werden.

Es gibt bis jetzt wenige Ansätze, um mit Jugendlichen direkt über die Kreispolitik des Landkreises ins Gespräch zu kommen. Die Erfahrung zeigt, dass die Themen der Landkreisverwaltung und die Kreispolitik zum großen Teil weit entfernt von der Lebenswelt junger Menschen sind und die Motivation zur Beteiligung deshalb schwieriger und deutlich ressourcenintensiver wäre.

Zudem war es bedingt durch die Corona-Pandemie nicht möglich, in der Jahresplanung 2022 einen geeigneten Zeitpunkt für einen "Jugendaktionstag" zu finden.

Auch die Personalressourcen im zuständigen Fachamt waren und sind durch größere Projekte bereits gebunden (z. B. Neuformulierung Förderrichtlinien). Ebenso

sahen sich die Vereine und Verbände in diesem Jahr nicht in der Lage in die Planungen eines solchen Tages einzusteigen.

Anfang des Jahres stellte das Katholische Jugendreferat/BDKJ-Dekanatsstelle Göppingen-Geislingen einen Projektantrag im Begleitausschuss "Demokratie leben!" mit dem Titel "Jugendarbeit wird deutlich". Dort wurde bei der Projektidee unter anderem beschrieben, dass "...ein Verbandsfest auf dem Marktplatz in Göppingen mit Rahmenprogramm und Mitmachangeboten, bei dem sich Vereine und Verbände aus dem ganzen Landkreis vorstellen und ihre Angebote präsentieren können." geplant werde.

Infolge dessen war klar, dass mit den Jugendverbänden als wichtigen Partnern in diesem Jahr aufgrund der dort gebundenen Ressourcen kein weiterer Aktionstag geplant werden kann bzw. muss.

Ebenfalls im Rahmen des Bundesprogrammes "Demokratie leben!" finden unregelmäßige landkreisweite Jugendforen statt. Diese wurden während der Pandemie ebenfalls stark ausgebremst. Zudem ist durch den Stellenwechsel in der Fach- und Koordinierungsstelle (Kreisjugendring Göppingen e.V.) und eine geplante Umstrukturierung des landkreisweiten Jugendforums (bisher "Jugend²") eine Planung nicht möglich gewesen.

Das zuständige Fachamt wird sich zusammen mit dem Kreisjugendring Göppingen e.V. weiterhin für landkreisweite Jugendbeteiligung einsetzen. Ob und wie dies stattfindet, in welchem Rahmen und in welcher Art und Weise sich Kreispolitik beteiligt, wird gegebenenfalls rechtzeitig im Jugendhilfeausschuss kommuniziert. In Absprache mit den Jugendhilfeausschuss-Mitgliedern der CDU Fraktion wurde das o.g. "Verbandsfest" als Antwort auf den Haushaltsantrag akzeptiert.

Über das "Verbandsfest", das am 16. Juli 2022 auf dem Göppinger Marktplatz stattfand, wird in der Sitzung mündlich berichtet.

### III. Handlungsalternative

Keine

# IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Keine

### V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild		Übereinstimmung/Konflikt 1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung					
	1	2	3	4	5		
Zukunft der Jugend							
Zukunft des sozialen Zusammenlebens							

Zukunft des Wasserzustandes und der Böden			
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt			

gez. Edgar Wolff Landrat